

COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEME (CMS) ISO 19600

P.JONAS@AUSTRIAN-STANDARDS.AT

COMPLIANCE STANDARD: WOZU?

- Leitfaden/Richtlinie beim Aufbau eines Compliance Management Systems
- Schaffung eines „State-of-the-Art“
- Vergleich/Überprüfung des eigenen Compliance-Systems in Interesse des Compliance Verantwortlichen/Vorstands/Aufsichtsorgans/Eigentümers
- Battle of Codes zwischen Unternehmen
- Vertrauens zwischen den Geschäftspartnern
- Standard zur Beurteilung von Organisationsverschulden nach VbVG (Verbandsverantwortlichkeitsgesetz)

ISO 19600 COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEMS - GUIDELINES

ISO 19600

Publikationsdatum: 2014-12

Titel: Compliance management systems -
Guidelines

Scope: This standard provides guidance for establishing, developing, implementing, evaluating, maintaining and improving an effective and responsive compliance management system within an organization.

The guidelines on the compliance management systems are applicable to all types of organizations.

INTERNATIONAL
STANDARD

ISO
19600

First edition
2014-12-15

**Compliance management systems —
Guidelines**

ELEMENTE ISO 19600 - ÜBERBLICK



ISO 19600 - ELEMENTE

- Kontext der Organisation

 - Verstehen der Organisation und deren Kontext

 - Geltungsbereich des CMS

 - Festlegung Compliance Anforderungen

 - Compliance Risikobewertung (Identifizierung, Analyse brutto, Analyse netto)

- Führung

 - Governing Body und Top Management

 - Good Governance Prinzipien

 - Compliance Policy (Grundlagen und Ziele des CMS)

 - Compliance-Funktion (Compliance Officer)

- Planung

 - Maßnahmen

 - Zielsetzungen

RISIKOBEWERTUNG

Das CMS erfordert eine Risikobewertung, die sich auf alle Organisationsmitglieder erstreckt.

Ablauf:

- Identifizierung der Compliance-Verpflichtungen
- Gegenüberstellung: Compliance-Verpflichtungen – Aktivitäten
- Identifikation der Risiken und Bewertung nach Auswirkungen
- Priorisierung und Festlegung von Maßnahmen
- periodisches Update mindestens

ISO 19600 - ELEMENTE

- **Unterstützende Prozesse**

 - Ressourcen

 - Kernkompetenzen und Training

 - Bewusstseinsbildung / Compliance Kultur und Kommunikation

 - Dokumentation

- **Betrieb**

 - Operative Planung (Wer, Was, Wann, Wie)

 - Systemische Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen

 - Geschäftspartner(bewertung) (Outsourcing) und Lieferanten

- **Überwachung der Durchführung/Wirksamkeit**

 - Überwachungsmaßnahmen und Bewertung

 - Interne Audits des CMS

 - Compliance Berichterstattung

 - Bewertung durch das Management

ISO 19600 - ELEMENTE

- Verbesserung
 - Nichtkonformitäten
 - Compliance-Verstöße / Case Management
 - Korrekturmaßnahmen
 - Eskalation (Meldesysteme von Vorfällen)
 - Hinweisgebersysteme

FAIR BUSINESS® COMPLIANCE CERTIFICATE (FBCC)



FAIR BUSINESS® COMPLIANCE CERTIFICATE

WWW.ISO19600.ORG

ZERTIFIZIERUNG – WOZU?

Eine **unabhängige Stelle (3rd Party)** bestätigt, dass das Managementsystem die Anforderungen der Norm erfüllt und laufend überwacht wird.

Werte:

- Unabhängigkeit und Neutralität
- hohe Kompetenz der Auditoren (Juristen, Wirtschaftsprüfer, langjährige Erfahrung im Bereich Compliance)
- transparente Verfahren
- Vertraulichkeit
- laufender Nachweis über die Aufrechterhaltung eines CMS

Zielsetzungen:

- unabhängiger Nachweis über die Wirksamkeit Ihres CMS
- Vertrauen und Reputation schaffen/sichern
- verhindert Betriebsblindheiten und Interessenskonflikte
- reduziert das Risiko einer Strafverfolgung (bzw. die Folgen) für die Organisation

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN



Zertifizierungsschema Y03

Compliance Management Systeme

ISO 19600
ONR 192050

Ausgabe V2.1:2015-01-08

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN

Antragstellung: Definition des Anwendungsbereiches (Standorte, Geschäftsbereiche, etc.) und der Risikobereiche (Korruption, Wettbewerbsrecht etc.)



Erst-Audit – Stufe 1: Prüfung der Zertifizierungsreife (fachliche Voraussetzungen, Reife der Managementsystems, Planung Zertifizierungs-Audit)



Erst-Audit – Stufe 2: Zertifizierungs-Audit (Prüfung der Umsetzung der Normanforderungen und Wirksamkeit des CMS vor Ort)



Zertifikatsausstellung

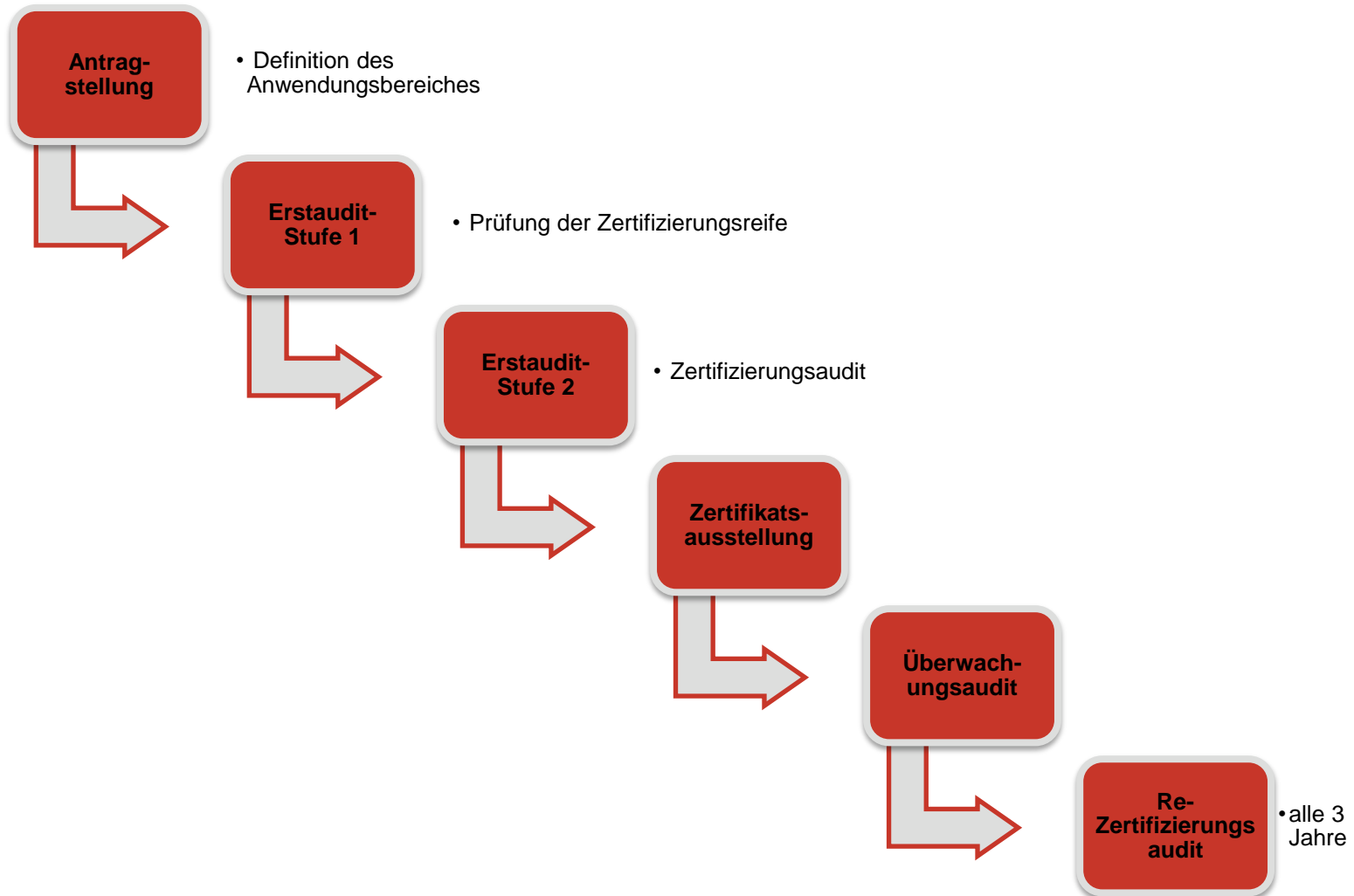


Überwachungs-Audit: (im zweiten und im dritten Jahr)



Rezertifizierungs-Audit: (alle 3 Jahre)

DER ZERTIFIZIERUNGSPROZESS



AUDITSCHLUSSFOLGERUNGEN

Konformität: Die Kriterien sind eingehalten.



Zertifikat

Beobachtung: Abweichung stellt kein Risiko in Bezug auf das Funktionieren des Managementsystems dar. Die Abweichung muss bis zum nächsten Überwachungs-Audit korrigiert werden.



Zertifikat

Feststellung: Abweichung kann innerhalb von 8 Wochen durch entsprechende Korrekturmaßnahmen beseitigt werden.



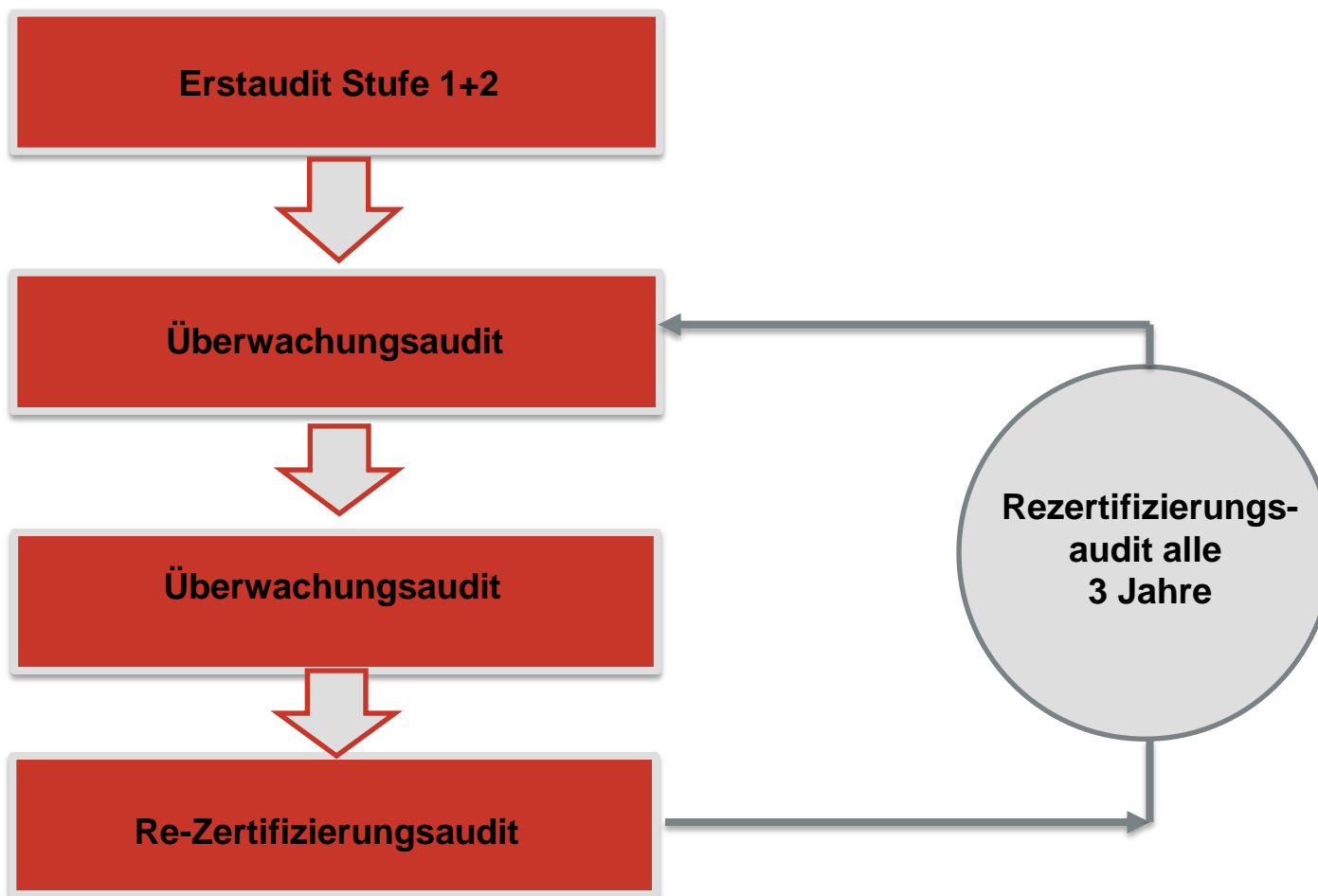
Zertifikat nach Korrekturmaßnahmen

Nicht-Konformität: Abweichung, welche unmittelbaren Einfluss auf das Funktionieren und die Wirksamkeit des CMS hat. Die Abweichung erfordert eine teilweise oder vollständige Wiederholung des Audits.



Zertifikat nach Wiederholung des gesamten oder Teile des Audits

DER ZERTIFIZIERUNGSPROZESS



KONTAKT

Dr. Peter Jonas

Austrian Standards plus GmbH

Heinestraße 38 | 1020 Wien

Austria

T: +43 1 213 00-413

M: +43 664 39 57 056

E: p.jonas@austrian-standards.at